



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/BA/01/2015) vom 05.02.2015

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Dirk Osbahr

Vorsitzende/r

Herr Peter Ehlers

Mitglieder

Herr Horst Bünning

Herr Peter Domeier

Herr Arnold Lühr

Herr Christian Lüken

Herr Ralf-Dieter Schletze

Herr Klaus Stelck

Sachkundige/r

Herr Frank Andresen

bis TOP 13

Herr Jörg Matthies

Gäste

Frau Antje Klein

bis TOP 12

Herr Detlef Klose

Presse

Herr Thomas Christansen

Herr Rainer Runge

ab TOP 6

Protokollführer/in

Herr Manfred Aßmann

Abwesend:

Mitglieder

Herr Dieter Schimmer

Beginn:

20:00 Uhr

Ende

22:32 Uhr

Ort, Raum:

24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 13.11.14 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Verkehrsführung Friedhofsweg - Antrag der EIS-Fraktion
7. Fußgängerzone - weiteres Vorgehen
8. Neuer Bauhof - weitere Baumaßnahmen SCHÖN/BV/631/2015
9. Sanierung Spurplattenwege - Antrag der CDU-Fraktion
10. Fahrradfreundliche Gemeinde
11. Beschaffung Einsatzleitwagen - Antrag der FFW
12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Peter Ehlers eröffnet die Sitzung um 20:02 Uhr und begrüßt die anwesenden Damen und Herren, Herrn Christiansen von der Presse, Herrn Architekt Andresen und Herrn Wehrführer Matthies. Er stellt fest, dass die Einladung zur 1. Bau- und Verkehrsausschusssitzung des Jahres 2015 form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Bürgermeister Osbahr bittet die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den TOP 13 Auftragsvergaben zu ergänzen.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte einschließlich der vom Bürgermeister gewünschten Ergänzung „Auftragsvergaben“ werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Keine.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 13.11.14 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.11.2014 werden keine Einwendungen vorgetragen. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 13.11.2014 wurde die Empfehlung für den Auftrag zur Ausführung der Pfahlgründung für den neuen Faulbehälter des OEB beschlossen.

TO-Punkt 6: Verkehrsführung Friedhofsweg - Antrag der EIS-Fraktion

Die Erweiterung der Gemeinschaftsschule Probstei erfordert umfangreiche Baumaßnahmen. Der damit verbundenen befristete Bauverkehr sowie der durch anwachsende Schülerzahlen bedingte „Eltern-Verkehr“ werden zu einer Mehrbelastung der Anwohnerinnen und Anwohner im Friedhofsweg führen. Die EIS-Fraktion schlägt daher die Öffnung des Fußweges zur B 502 für Baufahrzeuge vor.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden Ehlers werden die verschiedenen Möglichkeiten der Verkehrsführung diskutiert.

Bürgermeister Osbahr hält es für nachdenkenswert, ob die S-Kurve an der Kirche die richtige Wegführung ist, ob der Markt wieder geöffnet werden sollte und ggf. die Perserau geschlossen wird.

Wehrführer Matthies erklärt, dass damals anlässlich der Modulbauten an der Schule die Verkehrsführung gut geklappt hatte. Dabei erfolgte eine Zuwegung über die B 502 als Einbahnstraße und die Ausfahrt über den geöffneten Marktplatz.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt, die Verwaltung möge dem Ausschuss die Unterlagen zur Verkehrsführung an der Gemeinschaftsschule Schönberg, wie sie damals während der Modulbauphase geregelt wurde, zur Verfügung stellen.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Fußgängerzone - weiteres Vorgehen

Bürgermeister Osbahr präsentiert den aktuellen Stand der Planung mit Hilfe der Beamerpräsentation. Der konkrete Zeitplan liegt den Mitgliedern des Ausschusses vor.

Eine Umsetzung soll in drei Modulen erfolgen, deren komplette Kosten bis Mitte März durch das Ing. Büro IPP berechnet werden. Danach soll die Ausschreibung erfolgen, so dass Ende April die Auftragserteilung erfolgen kann. Ggf. kann diese schon vorher durch Ermächtigung des Bürgermeisters erfolgen.

Das erste Modul „Lindenplatz“ enthält die Entfernung der Wälle, die Reduzierung der Treppenanlagen sowie die 200 Amp. Verstärkung der Elektroversorgung. Eine Anfrage bei der SH-Netz-AG läuft zur Zeit. Erforderlich wäre bei diesem Modul die Entfernung eines Baums, der die Sicht auf die zukünftige Bühne behindert.

Im zweiten Modul „Bühnenbereich“ gibt es eine kleine und eine große Variante. Bei der großen Variante werden zusätzlich die Treppenanlagen zurückversetzt, um einen größeren Bereich vor der Bühne zu schaffen.

Das dritte Modul betrifft die Barrierefreiheit. Hier sollen die Kopfsteinpflasterflächen im Bereich Hotel am Rathaus überarbeitet werden.

Es schließen sich Fragen des Ausschusses an, die vom Bürgermeister beantwortet werden.

- Barrierefreiheit? Eine Rampe ist vorhanden, allerdings verbleiben Treppen.
- Zeitplan? BA 12.03., IPP wird Unterlagen (10 Tage vorher zum Versand) bereitstellen, 17.03. GV , ggf. 28.04. BA einfügen.
- Ferien? Information der Geschäftsleute? Bauzeit soll vor Beginn der Ferien in S-H abgeschlossen sein.
- Baumfällung vermeidbar? Konzept wäre dann nicht so umsetzbar.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Fällung des Baums (letzter Baum vor der geplanten Bühne) in der Fußgängerzone zu beantragen.

Der Umweltbeirat wird gebeten einen geeigneten Ersatzbaum und einen neuen Standort vorzuschlagen.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Neuer Bauhof - weitere Baumaßnahmen Vorlage: SCHÖN/BV/631/2015

Vorsitzender Ehlers führt in die Verwaltungsvorlage ein. Kernproblem ist, dass für die Fertigstellung des Bauhofes ein Finanzierungsloch von rund 80.000,- € besteht.

Architekt Andresen berichtet, dass die Bauarbeiten weitestgehend abgeschlossen sind. Es sind noch Arbeiten an der Elektro- und Heizungsinstallation sowie die Beseitigung von Leckagen am Dach, die beim Sturm aufgetreten sind, zu erledigen. Die Dachdeckerarbeiten können aufgrund der Witterung zur Zeit nicht erfolgen.

Die Werkstatträume sind fertig und der Umzug kann demzufolge beginnen. Ein Abnahmetermin mit dem Bauhof und Frau Staske von der Verwaltung steht an.

Bürgermeister Osbahr erläutert das Zahlenwerk der Verwaltungsvorlage.

Für den Außenbereich ergeben sich nach Kostenberechnungen des Amtes folgende Positionen:

1.1	Salzlager aus Holz ca. 60 qm	30.000 €
1.2	Entfernung des Walles 370 qm	8.000 €
1.3	Befestigung der Freifläche ca.1.400 qm	30.000 €
1.4	Einbruchmeldeanlage	7.000 €
1.5	Zugangssicherung / Schließanlage	6.000 €
Summe 1		81.000 €
2.1	Erstellung des Waschplatzes ca. 35 qm	45.000 €
2.2	Abriss Silo incl. Fundament	18.000 €
Summe 2		63.000 €
Gesamtsumme		144.000 €

Von den maximal bewilligten 1,1 Mio€ verbleiben noch 62.210 € (1,1 Mio€ - 552.000 € Grunderwerb – 485.790 €) für die Herrichtung der Außenanlagen.

Somit überschreitet der Bereich des Außenlagers die noch verfügbaren Kosten um 81.790 € (144.000 € Kosten - 62.210 € noch verfügbar).

Hintergrund für diese Überschreitung ist, dass die Positionen 1.2, 1.3, 1.4 und 2.2 in den Kostenkalkulationen bisher nicht vorgesehen waren, allerdings nach Prüfung der tatsächlichen Nutzung erforderlich sind. Diese Positionen belaufen sich auf eine Summe von 63.000 €.

Zur Erläuterung:

1.2 Ohne Entfernung des Walles ist die Fläche des Außenlagers zu klein, um die notwendigen Lager und Unterstände sowie Abstellflächen zu schaffen.

1.3 Ohne eine Befestigung der Fläche hat sich gezeigt, dass die jetzt wassergebundene Fläche durch schwere Fahrzeuge und drehende Schlepper auf engem Raum innerhalb kürzester Zeit so stark beschädigt werden würde, dass ständig Reparaturmaßnahmen durchgeführt werden müssen.

1.4 Eine Einbruchmeldeanlage war in den Kostenkalkulationen bisher nicht enthalten. Allerdings erscheint eine solche Einbruchmeldeanlage angesichts der Werte, die im Bauhof lagern und der Erfahrungen des Voreigentümers zwingend erforderlich.

2.2 Der Waschplatz, mit einer Größe von 5,00 x 7,00 m, ist zentral zwischen Bürotrakt und Werkstatt geplant. Hierzu ist es notwendig den Spänebunker abzubrechen, da nicht nur die Fläche benötigt wird, sondern sich bereits bei Sturm Metallteile vom Dach gelöst haben, so dass die Feuerwehr diese mit Hilfe der Drehleiter sichern musste. In unmittelbarer Nähe steht eine Trafostation der Schleswig-Holstein Netz AG auf dem Grundstück, die den gesamten Eichkamp mit Strom versorgt. Es besteht die Möglichkeit die Station zu verlegen. Hierfür

fallen Kosten in Höhe von 12.000,- € an. Diese Kosten können eingespart werden, in dem die Station im Abstand von 1,00 m durch eine Wand strahlwassergeschützt wird. Wünschenswert ist eine Überdachung des Waschplatzes. Die Kosten einer Überdachung werden auf 25.000,- € netto geschätzt. Diese Maßnahme ist nach Rücksprache zwischen Herrn Wauker (HTL-Abteilung des Amtes) mit der Wasserbehörde des Kreises nicht zwingend erforderlich und wird daher aus Kostengründen zurückgestellt. Den Waschplatz bei Firma Mundt mit zu nutzen, wurde erfragt, aber aufgrund des großen Waschbedarfes besteht hier nicht die Möglichkeit die Fahrzeuge, Kleingeräte und Strandkörbe zu waschen. Außerdem würden Wartezeiten den Betriebsablauf erheblich stören.

Folglich ergibt sich ein Nachfinanzierungsbedarf von 81.790 € für die Herr Bürgermeister Osbahr die beiden folgende Varianten vorschlägt:

Variante A: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 81.790 € und Beschluss, die Mehrkosten im Rahmen eines Nachtrages über eine Kreditfinanzierung oder Einsparung an anderer Stelle zu decken.

Variante B: Beschlussfassung, dass der Waschplatz schwerpunktmäßig der Fahrzeuge im Strandeinsatz dient und daher eine Investition des Touristservice ist. Eine regelmäßige Reinigung ist erforderlich, um das salzhaltige Wasser und den Sand abzuspülen, da ansonsten eine erhöhte Korrosionsgefahr besteht. Weiterhin müssen auch die rund 750 Strandkörbe gewaschen werden. Daher wäre dieser Waschplatz(Pos. 2) auch dem Touristservice zuzuordnen und könnte über den Wirtschaftsplan finanziert werden. Vorteil ist hier, dass für diese Ausgaben eine Vorsteuerabzugsfähigkeit besteht. Der Wirtschaftsplan würde also mit ca. 53.000 € statt mit 63.000 € belastet werden. In diesem Bereich sind noch Mittel aus dem Haushaltsjahr 2014 für die Ortseingangsbereiche (Werbeanlagen) in Höhe von 54.000 € (netto – Eigenanteil) vorhanden. (Im Wirtschaftsplan waren 120.000 € im Jahr 2014 rein vorsorglich eingestellt. Diese Maßnahme wurde nicht umgesetzt und kann weiter zurückgestellt werden. Daher sind diese Mittel noch verfügbar. Sie dienen nicht zur Umsetzung der Konzepte für die Strandeingangsbereiche.)

Finanzierung der Positionen zu 1.1 bis 1.5 über die Baumaßnahme mit Finanzierung über eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 18.790 € (81.000 € Kosten Pos. 1.1 bis 1.5 – 62.210 € noch verfügbar) und Deckung durch Einsparungen bei der Anschaffung von Geräten, indem diese in entsprechendem Umfang in das Jahr 2016 geschoben werden.

Es schließt sich eine intensive Diskussion über die Finanzierung der Mehrkosten, über die Notwendigkeit der Investitionen, über die Frage, mit welchen weiteren Kosten die Gemeinde noch rechnen muss, über die Frage der Einsparmöglichkeiten sowie die Frage des Verfahrens zur weiteren gemeindlichen Beschlussfassung an.

Seitens der SPD-Fraktion werden die Mehrkosten gegenüber den am 22.10.2013 beschlossenen, gedeckelten Gesamtkosten von 1.100.000,00 €, das von Anfang an fehlende Nutzungskonzept und der Zugriff auf Mittel des Tourist Service zur Schließung der Finanzierungslücke, wie in Variante B vorgeschlagen, bemängelt. Aus ihrer Sicht sollten die Mittel im Tourist Service verbleiben, um den Tourismus nicht zu vernachlässigen. Stattdessen sollte im Vermögenshaushalt ein entsprechender Kredit zur Finanzierung der Mehrkosten aufgenommen werden.

Bürgermeister Osbahr weist darauf hin, dass sich das Konzept der Innenraumnutzung nicht verändert hat. Er verteidigt die Notwendigkeit des Waschplatzes und den Abriss des nicht mehr benötigten Holzspänesilos, der zukünftig auch nicht billiger werde.

Für die anschließende Beschlussfassung zu Ziffer 1. weist Bürgermeister Osbahr noch einmal darauf hin, dass, entgegen der Erwartungen, die Elektrik der hinteren Hallenbereiche nicht wieder wie vorhanden in Betrieb genommen werden kann und auch bei der Außenbe-

leuchtung insbesondere des Außenlagers weitere Kosten notwendig werden. Diese Position war so nicht ersichtlich und führt zu ungeplanten Kosten in Höhe von rund 24.000 €, die in die voraussichtlichen Kosten mit einkalkuliert worden sind. Inclusive dieser Summe belaufen sich die voraussichtlichen Kosten für den Umbau und die Inbetriebnahme des Gebäudes auf eine Höhe von 485.790 €. Trotz dieser Mehrkosten und der Schwierigkeit des Bauens im Bestand sei man damit im Rahmen des ursprünglich kalkulierten Kostenrahmens geblieben.

Angesichts des finanziellen Umfangs ist dieser Bereich jedoch durch eine erneute Ausschreibung und nicht durch einen Nachtrag zu vergeben.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt:

1. Die zusätzlichen Elektroarbeiten mit einer Kostenschätzung von rund 24.000 € entsprechend auszuschreiben,

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

2. a. Der Gemeindevertretung zu empfehlen, den Abbruch des Silos und den Bau des Waschplatzes durchzuführen und

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

2. b. Dem Wirtschaftsausschuss zu empfehlen die Finanzierung über den Wirtschaftsplan des Tourist Service aus den Einsparungen bei den Ortseingangsbereichen durchzuführen,

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

3. Die Ausschreibungen für das Salzlager, den Abtrag des Walls, die Befestigung der Außenfläche, die Anschaffung einer Einbruchmeldeanlage und einer Zugangskontrolle durchzuführen. Die Finanzierung erfolgt über eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 18.790 €, welche durch Einsparungen bei der Anschaffung von Geräten gedeckt wird.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Bürgermeister Osbahr dankt an dieser Stelle den Mitarbeitern des Bauhofes, dass sie dazu beigetragen haben, bei einzelnen Gewerken Einsparungen zu erzielen.

TO-Punkt 9: Sanierung Spurplattenwege - Antrag der CDU-Fraktion

Herr Lücken erläutert den Antrag der CDU-Fraktion zur Sanierung der Spurplattenwege in der Gemeinde Schönberg.

Da der Bau- und Wegeausschuss am 13.11.2014 beschlossen hat ein Straßensanierungskonzept umzusetzen, ist die CDU-Fraktion der Ansicht, dass ein solches Konzept nicht nur für die Straßen, sondern auch für die Spurplattenwege notwendig ist, da viele dieser Wege in mangelhaftem Zustand sind und eine intakte Infrastruktur ein Aushängeschild für die Gemeinde ist.

Frau Klein wirft ein, dass ein solches Konzept vor 2 bis 3 Jahren bereits erstellt wurde. Die Pläne liegen in der Verwaltung vor.

Herr Stelck gibt den Hinweis, auch die Wege auf dem Deich mit einzubeziehen.

Die Verwaltung wird gebeten, die Unterlagen für den nächsten Bauausschuss zur Verfügung zu stellen.

TO-Punkt 10: Fahrradfreundliche Gemeinde

Vorsitzender Ehlers führt in das Thema ein. Ausgangspunkt sind die im Haushaltsplan 2012 seinerzeit eingestellten Mittel für eine fahrradfreundliche Gemeinde.

Nach kurzer Diskussion über den Umfang der Planung ist sich der Ausschuss darüber einig, dass der Bürgermeister ein Planungsbüro suchen soll, welches den Ortskern überplant, damit dieser fahrradfreundlicher wird.

TO-Punkt 11: Beschaffung Einsatzleitwagen - Antrag der FFW

Gemeindeführer Matthies erläutert den Bedarf, die Notwendigkeit und die Aufgaben eines Einsatzleitwagens 1. Um Umrüstkosten auf die digitale Funktechnik einzusparen, macht es Sinn, die Beschaffung des Einsatzleitwagens zeitlich an die landesweite Digitalfunkbeschaffung anzupassen, die auf das Jahr 2016 verschoben wurde.

Für die Ersatzbeschaffung gibt es Fördergelder, für die bis zum 30.06.2015 ein Zuschussantrag beim Kreis Plön zu stellen ist.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss stimmt dem Antrag der FF-Schönberg zu, für die Ersatzbeschaffung des Einsatzleitwagens 1 einen Zuschussantrag zu stellen und beschließt die Einstellung der erforderlichen Haushaltsmittel in den Haushalt 2016.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Keine.

Vorsitzender Ehlers schließt um 22.03 Uhr die heutige öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses.

Die Sitzung wird um 22.05 Uhr als nichtöffentliche Sitzung fortgesetzt.

Peter Ehlers
- Vorsitzender -

Manfred Aßmann
- Protokollführer -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -

gesehen:
Dirk Osbahr
- Bürgermeister -